

Paul-Tillich-Lectures Frankfurt

Das Problem der Technik im Horizont des Denkens von Paul Tillich

Die Technik ist nicht nur gegenwärtig ein zunehmend prominenter Gegenstand der christlichen Sozialethik, sondern insbesondere die evangelische Theologie hat sich bereits seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit diesem Thema auseinandergesetzt. Dabei kommt den Überlegungen von Paul Tillich vor allem deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil seine techniktheoretischen Reflexionen in den Zusammenhang einer umfassenden philosophisch-theologischen Kulturtheorie gehören.

Nach einer gründlichen Einführung in die Grundprobleme und die Genese der Technikphilosophie wird den Überlegungen Tillichs zum Wesen und zur Ambivalenz der Technik genauer nachgegangen. Im zweiten Schritt werden dann neuere technikethische Entwürfe aus dem Bereich der evangelischen Theologie im Horizont des Ansatzes von Tillich vorgestellt und kritisch ventiliert.



PD Dr. Rochus Leonhardt

1996 Promotion und 2001 Habilitation im Fach "Systematische Theologie" an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock

2003-2006 Lehrstuhlvertretung an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
seit 2007 Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Freitags	14 - 17 Uhr	NG 1.741b
16. 04. 2010	Zugangsweisen zum Phänomen der Technik	
30. 04. 2010	Klassiker der Technikphilosophie (KAPP / GOLDSTEIN / CASSIRER)	
21. 05. 2010	Technikbewertung aus der Sicht der gegenwärtigen evangelischen Sozialethik (TROWITZSCH / HERMS)	
11. 06. 2010	Tillichs frühe Kulturtheologie	
25. 06. 2010	Techniktheoretische Entwürfe (TILlich / DESSAUER)	
09. 07. 2010	Tillichs Behandlung der Technik im Rahmen seiner Systematischen Theologie	

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Fachbereich
Evangelische Theologie

In Kooperation mit:

RÖMER

EVANGELISCHE STADTAKADEMIE
FRANKFURT AM MAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHEIM



Gefördert durch:

FREUNDE
DER
UNIVERSITÄT

